

**Sanierung des Glasdaches in der Bibliothek am Luisenbad  
Zeitweise Schließzeit erforderlich**


Das Glasdach in der Bibliothek am Luisenbad © Stadtbibliothek Berlin Mitte

Es sorgt für die Licht durchfluteten Räume, aber in letzter Zeit auch immer wieder für eindringendes Regenwasser – das riesige Glasdach in der Bibliothek am Luisenbad. Für die Reparaturarbeiten ist eine **Schließung vom 14.10. bis voraussichtlich 21.12.2013** notwendig.

Um die Serviceeinschränkungen für die Kunden der viel besuchten Bibliothek möglichst zu minimieren, erhalten alle Medien, die ab jetzt ausgeliehen werden, automatisch einen Abgabetermin im neuen Jahr. Dabei kann das Limit von 60 Medien, die jeder Nutzer in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte ausleihen kann, voll ausgenutzt werden. So lässt sich die Schließzeit mit einem Vorrat an Gedrucktem, Musik oder Filmen besser überstehen.

Bestellte oder vorgemerkte Medien werden in der Schiller-Bibliothek ausgegeben, die zu Fuß oder mit der U-Bahn zu erreichen ist. Die Schiller-Bibliothek befindet sich am Leopoldplatz, im ehemaligen BVV-Saal des Rathauses Wedding (Müllerstr. 147):  
Öffnungszeiten: Mo, Fr 13.00-19.30 Uhr, Di-Do 12.00-18.00 Uhr.

Die Rückgabe von Medien, die bereits vorher entliehen wurden, ist in allen Bibliotheken in Mitte ohne Transportgebühren möglich.

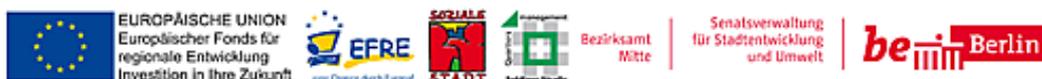
Nicht von der Schließung betroffen, sind die Veranstaltungen im Puttensaal. Auch Veranstaltungen mit Schulklassen und Kitagruppen finden wie gewohnt statt.

Das Personal wird die Schließzeit dafür nutzen, den gesamten Medienbestand – immerhin 133.000 Titel - umzusystematisieren. Ab 2017 gilt in allen Bibliotheken der Stadt eine neue Systematik, die auch zu Veränderungen bei der Aufstellung der Bücher in der Weddinger Bibliothek führen wird.

Die 1996 eröffnete Bibliothek am Luisenbad befindet sich in einem Bauensemble aus dem 19. Jahrhundert. Der Entwurf, der die historische Substanz mit modernen und funktionalen Elementen verbindet, stammt von den amerikanischen Architekten Robert Niess und Rebecca Chestnutt und wurde u.a. mit dem Architekturpreis des BDA Berlin/Anerkennung geehrt.

Die Sanierung wird vom Bezirksamt Mitte und aus Mitteln des Quartierfonds aus dem Quartiersmanagement Soldiner Straße finanziert.

Über den aktuellen Stand der Bauarbeiten können Sie sich informieren unter <http://www.berlin.de/citybibliothek/bibliotheken/luisenbad/index.html>



Aufgrund einer Personalversammlung des Bezirksamtes Mitte kann es am Mittwoch, dem 30.10.2013 zu eingeschränkten Öffnungszeiten kommen. Leider standen diese beim Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich zeitnah über [www.citybibliothek.berlin.de](http://www.citybibliothek.berlin.de)!

## "Eine starke Frau macht weiter"



© Jutta Paprotny

Am 11. September wurde Leni Wolf der Ehrenamtspreis 2013 des Bezirksamts Mitte verliehen. Frau Wolf arbeitet seit vielen Jahren engagiert für die Belange der Öffentlichen Bibliotheken im Förderverein der Stadtbibliothek Mitte. Sie unterstützt die Bibliotheken bei der Beantragung und Verwaltung von Lese- und Sprachprojekten und hat die traumhaft gestalteten Lesegärten der Bruno-Lösche-Bibliothek in ihrer Obhut. Die Urkunde überreichte Bezirksstadtrat Stephan von Dassel in Anwesenheit des Bezirksbürgermeisters Dr. Christian Hanke. Die Laudatio hielt Corinna Dernbach, die Leiterin der Schiller-Bibliothek, in der schon seit vielen Jahren die Projekte "Sprich mit mir" und "Du schaffst das" von Frau Wolf betreut werden. Bei der Verleihung des Preises im wunderschönen Ambiente der Landesvertretung Baden-Württembergs versicherte sie: "Ich mache weiter!"

## LeseLeute lassen Piñata platzen. Übergabe von 80 neuen Kinderbüchern an die Bibliothek am Luisenbad



80 neue Kinderbücher für die Bibliothek am Luisenbad

„Was für eine Party!“ Lateinamerikanische Musik tönt durch den Putzsaal der Bibliothek am Luisenbad. Kinder und Erwachsene tanzen wild durcheinander, als plötzlich an einem langen Stock eine Piñata hereingetragen wird. Sie sieht aus wie ein riesiges papierenes Überraschungsei und ist im spanischsprachigen Raum fester Bestandteil eines jeden Kinderfestes. Doch die Schülerinnen und Schüler der Willkommensklasse der Gesundbrunnen-Grundschule, die jetzt abwechselnd mit einem Stock auf den gefüllten Papierballon einschlagen, haben nicht nur Spaß.

Kurz zuvor haben sie erlebt, dass es ein großer Reichtum sein kann, viele Sprachen sprechen und verstehen zu können. Schulbibliothekshelferinnen und -helfer lasen das gleiche Gedicht in jeweils ihrer Landessprache vor, in Persisch, Russisch, Polnisch, Somalisch, Bosnisch, Spanisch, Englisch und Französisch. Obwohl die Kinder, die auch aus verschiedenen Ländern kommen, vieles nicht verstanden haben, klangen die fremden Laute spannend in ihren Ohren, und die Sprachen konnten sie fast immer erraten.

Anlass für diesen kleinen Festakt der Initiative „LeseLeute – interkulturelles Familienleseprojekt“ am 20. September 2013 war die Übergabe

von rund 80 neuen fremdsprachigen Kinderbüchern an die Kinderabteilung der Bibliothek am Luisenbad, die mit Unterstützung des Quartiersmanagements Soldiner Straße und des Fördervereins der Stadtbibliothek Mitte e.V. angeschafft werden konnten. Die Bücher können nicht nur von den BesucherInnen der Bibliothek ausgeliehen werden, sondern sind auch für die interkulturelle Familienarbeit wertvoll.

Damit bereichert die Bibliothek am Luisenbad ihre vielfältige Willkommenskultur und spiegelt zugleich die Sprachenvielfalt des Soldiner Kiezes wider.

## Kurt-Tucholsky-Bibliothek: Nachbarschaftshaus engagiert sich für mehr Öffnungstage



Kurt Tucholsky Bibliothek ©Stadtbibliothek Berlin Mitte

Seit Anfang August ist die Kurt-Tucholsky-Bibliothek im Nachbarschaftshaus *Stadtschloss Moabit* wieder von Montag bis Donnerstag, 13 Uhr - 18 Uhr geöffnet.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nachbarschaftshauses sorgen seitdem an zwei Tagen in der Woche (Dienstag und Mittwoch) dafür, dass die Kurt-Tucholsky-Bibliothek den Anwohnerinnen und Anwohnern wieder zur Verfügung steht. An diesen Tagen können Medien per Selbstverbuchung ausgeliehen und zurückgegeben werden, jedoch ist z.B. das Bezahlen von Entgelten oder das Ausstellen eines Bibliotheksausweises aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Montags und donnerstags wird die Kurt-Tucholsky-Bibliothek wie gewohnt mit komplettem Service durch das Fachpersonal der Stadtbibliothek betrieben.

Wegen akutem Personalmangels war die Stadtbibliothek Berlin-Mitte seit Mitte März zur Verkürzung der Öffnungszeiten gezwungen.

## Veranstaltungen und Ausstellungen im Oktober 2013

### Philipp-Schaeffer-Bibliothek

**Donnerstag, 17.10.2013, 18.00-20.00 Uhr**

#### **Pippi Langstrumpf – Emanzipation nur für weiße Kinder?**

Vorstellung einer Studie von **Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers** mit anschließender Diskussion.

Eine intensive Debatte über den Sinn einer Korrektur rassistischen Sprachgebrauchs in der Kinderliteratur beherrschte über viele Wochen das deutsche Feuilleton. Lehrende, Erziehende und Eltern sahen sich in der Frage verunsichert, wie mit alten Kinderbüchern heute umgegangen werden sollte. Welche Möglichkeiten gibt es Kinder zu kritischen Lesenden zu erziehen?

In Kooperation mit der City-VHS und dem Verein *Each One Teach One – das Schwarze Medienarchiv*. Eintritt frei.

**Donnerstag, 17.10.2013, 18.00-21.00 Uhr**

#### **Mit Bilderbüchern über Tod und Sterben nachdenken**

Themenabend für Erzieherinnen und Erzieher mit Ines Lucht, Dipl.-Bibliothekarin in der Fahrbibliothek Berlin-Mitte.

Was interessiert Kinder am Thema Tod? Was können wir ihnen zumuten? Was bedeutet es, wenn jemand gestorben ist? Diese Fragen und die produktive Rolle, die Bilderbüchern beim Umgang mit Tod, Sterben und Trauer zukommt, stehen im Zentrum des Abends. Teilnahmebeitrag: 18 €

Information und Anmeldung unter: [info@diekleinendenker.de](mailto:info@diekleinendenker.de)

**24. - 31. Oktober 2013**

#### **Treffpunkt Bibliothek**

Bereits zum sechsten Mal starten Bibliotheken in ganz Deutschland in Kooperation mit dem *Deutschen Bibliotheksverband e.V.* eine Aktionswoche unter dem Motto "Treffpunkt Bibliothek - Information hat viele Gesichter". Mit Lesungen, Ausstellungen, Workshops und vielen weiteren Aktionen präsentieren sie sich als Partner für Medien- und Informationskompetenz sowie für Bildung und Weiterbildung:

Weitere Informationen zum Programm: <http://www.treffpunkt-bibliothek.de>



©<http://www.treffpunkt-bibliothek.de>

**ocelot,**  
not just another bookstore

©ocelot

**Donnerstag, 24.10.2013, 20.00 Uhr-00.00 Uhr**

#### **Im Rahmen der „Langen Nacht der Bibliotheken“ in Berlin**

##### **Print oder Digital: Die Literatur bahnt sich ihren Weg**

Über die Möglichkeiten und Grenzen neuer Formen und darüber, wie sich unser Leseverhalten ändert, diskutieren: Hendrik Rohlf (*diaphanes*, Lektor), Peter Graf (*Walde + Graf*, Verleger), Wolfgang Farkas (Mitinitiator des Berliner *eBook-Network*, Gründer des Verlages *blumenbar*), Nikola Richter (*mikrotext*, Verlegerin) und Markus Feldenkirchen (Journalist). Moderation: Thomas Böhm (Programmleiter des internationalen literaturfestival berlin). Anschließend lesen Autoren der beteiligten Verlage in der Bibliothek und der Buchhandlung:

21.30 Uhr: Angelika Meier (Autorin, *diaphanes*)

22.00 Uhr: Markus Feldenkirchen (Autor, KEIN & ABER)

22.30 Uhr: Nikola Richter (Autorin, *mikrotext*)

23.00 Uhr: Hennig Wagenbreth (Grafiker und Comiczeichner / *Walde + Graf*)



©<http://www.lange-nacht-der-bibliotheken.de>

Musikalisch begleitet der Vibraphonist Julius Heise durch den Abend.

Eine Kooperation mit der Buchhandlung ocelot.

Eintritt frei.

**Donnerstag, 31.10.2013, 19.00 Uhr**

#### **Heimat und Fremde**

Lesung und Gespräch mit **Marianna Salzmann**

Sie lässt sich nicht festlegen auf ihre Herkunft, aber ihre Erfahrungen mit verschiedenen kulturellen Milieus und ihre Mehrsprachigkeit haben ihr Schreiben geprägt.

Marianna Salzmann wurde 1985 in Wolgograd geboren, lebte in Moskau, kam als Zehnjährige nach Deutschland, studierte Literatur, Theater und szenisches Schreiben. Ihre außerordentliche Begabung fiel früh auf. Mit 17 Jahren gründete sie zusammen mit Deniz Utlü das Magazin *freitext*. Sie schrieb fürs Theater, bekam neben anderen Auszeichnungen den Kleist-Förderpreis. In Berlin sind ihre Arbeiten am Deutschen Theater und am Ballhaus Naunynstraße zu sehen. Ihre Stücke sind poetisch und provokant, den Bruchstellen in den Identitäten ihrer Figuren gehört ihre Aufmerksamkeit. 2013 war sie die erste Stipendiatin der Kulturakademie des Goethe-Instituts „Tarabya“, lebte einige Monate bei Istanbul.

Marianna Salzmann wird aus ihrem unveröffentlichten Roman „Was ich wirklich hier mache ist dazwischen sein“ lesen.

Die Lesungen der Reihe „Heimat und Fremde“ wurden initiiert und werden moderiert

von der Schriftstellerin Regina Scheer.

Eintritt frei.

Gefördert vom Berliner Autorenlesefonds



©Berliner Autorenlesefonds



Marianna Salzmanns@privat

## Veranstaltungen und Ausstellungen im Oktober 2013

30.09- 11.2013

### Nicht jetzt. Jetzt lese ich!

Der Verlag KEIN & ABER aus Zürich präsentiert sein aktuelles Buchprogramm. Der Verlag mit dem unverwechselbaren Namen steht seit sechzehn Jahren für intelligente Unterhaltung in schön und aufwendig gestalteten Büchern und CDs. Im Jahre 1997 startete Peter Haag den Verlag mit zwei CDs, die gleich Furore machten: Gerhard Polts *Der Standort Deutschland* und Harry Rowohlts Lesung des Kinderbuchklassikers *Pu der Bär* von A. A. Milne. Letztere ist auch heute noch eines der erfolgreichsten Hörbücher im deutschsprachigen Raum. *Kein & Aber* gilt aber nicht nur als Pionier im Hörbuchbereich, sondern hat sich auch von Beginn an mit einem sorgfältig ausgewählten Buchprogramm hervorgetan. So ist der Verlag die deutschsprachige Heimat literarischer Größen wie Truman Capote, Woody Allen, Flann O'Brien oder Dorothy Parker. Zu den großen Leidenschaften des Verlages gehören auch die satirischen Autoren – das gesamte Werk von Gerhard Polt etwa ist bei *hier* zu finden – und humoristische Künstler wie Nikolaus Heidelbach und Michael Sowa. .  
<http://www.keinundaber.ch/>



©KEIN&ABER

### Bruno-Lösche-Bibliothek

Donnerstag, 31.10.2013, 19.00 Uhr

#### Mohnblumen wie Blutflecke

**Gunter Gerlach** beschreibt in seinem aktuellen Krimi, was geschieht, wenn zwei verfeindete Krimi-Autoren versuchen einen Mord aufzuklären, bevor er geschehen ist. Ein ehemaliger Unternehmer fürchtet, ermordet zu werden. Er beauftragt die beiden Schriftsteller zu recherchieren und den potentiellen Täter zu finden. Für die Aufklärung seines möglichen Todes setzt er eine hohe Summe aus. Die Konkurrenz der beiden, die auch die Vergangenheit berührt, macht die Situation nicht einfacher. Ein Attentat lässt sich nicht vermeiden.

Gunter Gerlach, 1941 geboren, lebt in Hamburg. Er veröffentlichte bisher 30 Bücher und erhielt zahlreiche Literaturpreise (*Deutscher Krimipreis* und zweimal *Friedrich-Glauser-Preis* für Kurzgeschichten). 2013 erhält er den *Friedrich-Glauser-Ehrenpreis*. Er ist – gemeinsam mit Lou Probsthayn – Veranstalter der wöchentlichen *Literatur-Quickies*, den kürzesten Lesungen der Welt.

<http://www.gunter-gerlach.de>



Gunter Gerlach©Björn Lulf

Die Lesung findet im Rahmen der Ausstellung „Mord(s)zeit“ statt, in der der Conte Verlag noch bis zum 01.11.2013 sein Krimiprogramm präsentiert.

<http://www.conte-verlag.de>

### Hansabibliothek

Noch bis zum 18.10.2013

#### Kreativpool der Geisteswissenschaften

Der Wilhelm Fink Verlag präsentiert in seinem Programm für ein breiteres, anspruchsvolles Lesepublikum: Bild- und Medienwissenschaften, Kulturgeschichte und Philosophie, Literaturwissenschaft und das wissenschaftliche Sachbuch.

<http://www.fink.de/>

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Webseite unter: [www.citybibliothek.berlin.de](http://www.citybibliothek.berlin.de)

#### IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur  
 Mathilde-Jacob-Platz 1  
 10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann  
 Tel.: 9018 24412  
[Katrin.rosemann@ba-mitte.berlin.de](mailto:Katrin.rosemann@ba-mitte.berlin.de)  
 Ditmar Sorrer  
 Tel.: 9018 24416  
[ditmar.sorrer@ba-mitte.berlin.de](mailto:ditmar.sorrer@ba-mitte.berlin.de)

Newsletter bestellen/abbestellen unter:  
[www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/](http://www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/)